

„Ein Wort zum Mittwoch“ 15. März 2023 von Urs Ramseier, EMK- Pfarrer Eschlikon



Liebe Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes

«Haben Sie den Regenbogen heute Morgen auch gesehen?» fragte mich letzte Woche eine Bewohnerin des Altersheimes mit einem Strahlen im Gesicht.

«Ja, der war wunderschön! Ich hatte auch darüber gestaunt! Sofort musste ich meine Kamera zücken, um dies festzuhalten.» antwortete ich ihr.

Ich finde diese Erscheinung am Himmel immer wieder, schon nur von den Farben her, faszinierend, bezaubernd und eindrücklich.

Diese wunderbaren Farben im Angesicht der rabenschwarzen Wolken am Himmel bringen mich immer wieder zum Staunen und sind ein Hoffnungszeichen.

Da wird der Blick von den schwarzen und dunklen Wolken auf die Farben und die Freude hingelenkt. Lassen wir dies in unserem Leben auch zu, dass der Blick vom Düsternen auf das Schöne gelenkt werden darf? Ich finde, gerade der Glaube an Gott kann uns diesen wohltuenden Blick ermöglichen!

Mich erinnert der Regenbogen an die Aussage der Bibel, wo Gott dem Noah nach der Sintflut sagte:

«Der Regenbogen soll ein Zeichen

meines unumstösslichen Bundes mit euch

und allen Bewohnern der Erde sein.» 1. Mose 9,13

Dies zeigt: Gott steht zu uns! Er schützt uns! Er umarmt uns, hilft und begleitet uns! Dies und mehr bringt dieses farbenfrohe Zeichen am Himmel zum Ausdruck. Ergreifend war, als ich diese Bilder mit Freunden teilte, dass ich zwei Reaktionen von zwei Frauen erhielt, die meinten: «Ich bin immer glücklich, wenn ein Regenbogen am Himmel erscheint!» und «**Der Regenbogen: Er sagt mir immer: Gott steht noch auf dem Plan!**» Diese ermutigende Gewissheit wünsche ich euch jeden neuen Tag: Gott steht zu uns! Welch Geschenk und Aufsteller!

Der Regenbogen: Er sagt mir immer: Gott steht noch auf dem Plan!

Diese ermutigende Gewissheit wünsche ich euch jeden neuen Tag: Gott steht zu uns! Welch Geschenk und Aufsteller!

Mit frohem Gruss, Urs Ramseier